

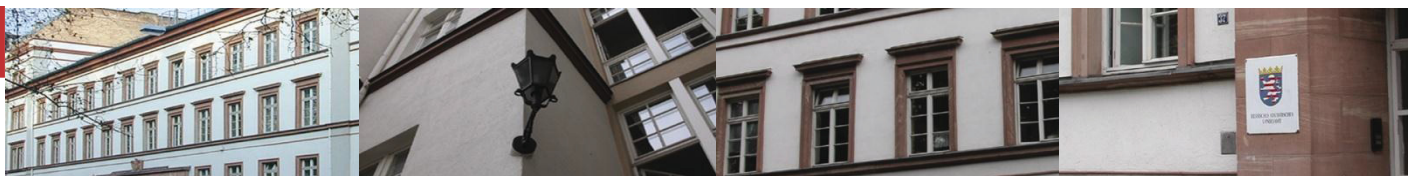
Hessisches Statistisches Landesamt

HESSEN



STATISTIK HESSEN

Statistische Berichte



Kennziffer: C IV 10/10 - 10

März 2012

Landwirtschaftszählung 2010

Bewässerung

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Brück	0611 3802-513
Herr Führer	0611 3802-519
E-Mail	agrar@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010	8
2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010	10
3. 1202.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009 sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 und Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009	40
4. 1202.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009	42
5. 1203 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft	43
6. 1204.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 sowie nach Größenklassen des Ackerlandes 2010	49
7. 1204.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten	53

Vorbemerkungen

1) Allgemeines zur Landwirtschaftszählung (LZ) und zur Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM)

Die LZ und ELPM wurde in Hessen zum Stichtag 1. März 2010 durchgeführt. Befragt wurden alle Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße, die im Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) festgelegt ist. Die LZ wurde in allen landwirtschaftlichen Betrieben, die ELPM in einer Stichprobe von rund 6500 Betrieben durchgeführt. Die Agrarstrukturerhebung und die Bodennutzungshaupterhebung 2010 wurden in die LZ integriert. Mit den Ergebnissen wurden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG Betriebsstrukturerhebung abgedeckt.

Ziel der Erhebung war die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie die geleisteten Tätigkeiten zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen. Außerdem liefern die Daten zahlreiche Informationen als eine Grundlage zur Ausgestaltung der Förderperiode 2013 bis 2020 der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und für die Verteilung des Agrarhaushaltes auf die Mitgliedstaaten nach 2014.

2) Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Rates vom 19. November 2008 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ABl. EG Nr. L 321 S. 14 vom 1. Dezember 2008.

Agrarstatistikgesetz — (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 62a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855).

3) Aufbau der Erhebung

Die Erhebung setzte sich aus der LZ mit Haupterhebung und zusätzlichen Merkmalen sowie der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden zusammen.

Einen Überblick über Aufbau, zu erfragende Merkmalskomplexe und Art der Befragung, total in allen Betrieben oder repräsentativ mittels Stichprobe, gibt das nachfolgende Schema:

Gliederung der Landwirtschaftszählung (einschl. Agrarstrukturerhebung) und Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden 2010

		Erhebung	Erhebungsart	Erfragte Sachverhalte	
Landwirtschaftszählung insgesamt	Haupterhebung	Agrarstrukturerhebung	Bodennutzung	total	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten¹⁾ • Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzenarten¹⁾ • Anbau von gentechnisch veränderten Kulturen³⁾ • Erzeugung von Speisepilzen • Zwischenfruchtanbau
			Viehbestände	total	Bestände an: <ul style="list-style-type: none"> • Rindern²⁾ • Schweinen • Schafen • Ziegen • Hühnern • Gänsen, Enten, Truthühnern • Einhufern
			Arbeitskräfte	total	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen, der ständigen Arbeitskräfte und der Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb • Sozialökonomische Verhältnisse (Jahresnettoeinkommen) • Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für den landwirtschaftlichen Betrieb
			weitere Erhebungsmerkmale	total	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsform, Betriebssitz • Eigentums- und Pachtverhältnisse • Pachtflächen und Pachtentgelte • Bewässerung (Vorfrage) • Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien • Ökologischer Landbau • Einkommenskombinationen • Art der Gewinnermittlung • Landwirtschaftliche Berufsbildung • Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung³⁾
				repräsentativ	<ul style="list-style-type: none"> • Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre
			weitere Erhebungsmerkmale der Haupterhebung	total	<ul style="list-style-type: none"> • Hofnachfolge • Form der Umsatzbesteuerung
	Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden einschließlich Nacherhebung Bewässerung	repräsentativ	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenbearbeitungsverfahren, Fruchtfolge und Erosionsschutz im Freiland • Haltungsplätze und Haltungsverfahren • Weidehaltung • Anfall und Ausbringung sowie Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern • Erhaltung oder Anlage von Landschaftselementen 		
		total ⁴⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Bewässerte Kulturen, Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge 		

1) Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich. — 2) Angaben zu den Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen. — 3) Übernahme aus Verwaltungsdaten. — 4) Bei allen Betrieben, die im Kalenderjahr 2009 bewässern konnten.

4) Vergleichbarkeit der Erhebung

Aufgrund deutlich geänderter Erfassungsgrenzen (vgl. auch Agrarstatistikgesetz) sind die Ergebnisse der LZ 2010 nur eingeschränkt sowohl mit denen der LZ 1999 als auch mit den Agrarstrukturerhebungen der Jahre 2001, 2003, 2005 und 2007 vergleichbar. Sofern sich bei den einzelnen Merkmalen Änderungen ergeben haben, wird dies unter Punkt 6) Begriffsdefinitionen näher erläutert.

Vergleich mit früheren Erhebungseinheiten / Erfassungsgrenzen in der Agrarstatistik

1979 bis einschl. 1998		1999 bis einschl. 2009		ab 2010	
1 ha	landw. genutzte Fläche	2 ha	landw. genutzte Fläche	5 ha	landw. genutzte Fläche
1 ha	Waldfläche	10 ha	Waldfläche	10 ha	Waldfläche bzw. KUP ¹⁾
8	Rindern	8	Rindern	10	Rindern
8	Schweinen	8	Schweinen	50	Schweinen
				10	Zuchtsauen
50	Schafe	20	Schafe	20	Schafe
				20	Ziegen
200 Stück	Geflügel	200 Stück	Geflügel	1000 Stück	Geflügel
30 Ar	Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar	bestockte Rebfläche	50 Ar	bestockte Rebfläche
30 Ar	Obstanlagen	30 Ar	Obstanlagen	50 Ar	Obstanlagen
30 Ar	Tabak	30 Ar	Tabak	50 Ar	Tabak
30 Ar	Baumschulen	30 Ar	Baumschulen	50 Ar	Baumschulen
30 Ar	Gemüseanbau im Freiland	30 Ar	Gemüseanbau im Freiland	50 Ar	Gemüseanbau im Freiland
10 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland
	Jeglicher Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen zum Verkauf	30 Ar	Heil- und Gewürzpflanzen	50 Ar	Heil- und Gewürzpflanzen
	Jeglicher Anbau unter Glas zum Verkauf	3 Ar	Gemüse unter Glas	10 Ar	Gemüse unter Glas
		3 Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas	10 Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas
				10 Ar	Speisepilze

1) Kurzumtriebsplantagen.

5) Übersicht der Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 werden in folgenden Heften dargestellt:

Kenn- ziffer	Heft Nr.	Titel	Vorerhebungen als Bericht verfügbar ?
C IV10 /10	— 1	Landwirtschaftszählung 2010 — Ausgewählte Ergebnisse	Nein
	— 1.a	Gemeindeergebnisse	Ja
	— 1.b	Kreisergebnisse	Ja
	— 2	Landwirtschaftliche Betriebe und Bodennutzung	Ja
	— 3	Landwirtschaftliche Betriebe und Viehbestände	Ja
	— 4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung / Einkommenskombinationen / Erneuerbare Energien	Ja
	— 5	Landwirtschaftliche Betriebe und ökologischer Landbau	Ja
	— 6	Personal- und Arbeitsverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	Ja
	— 7	Betriebstypen, Gewinnermittlung, Umsatzsteuer	Ja
	— 8	Eigentums- und Pachtverhältnisse	Ja
	— 9	Hofnachfolge, Demographie sowie Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben	Ja
	— 10	Bewässerung in den landwirtschaftlichen Betrieben	Nein
	— 11	Ergebnisse der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden, Betriebe und Landschaftselemente	Nein
	— 12	Rebland, Zwischenfruchtanbau, Wald und KUP	Nein
— 13	Methoden- und Qualitätsbericht	Nein	

6) Begriffsdefinitionen

In diesem Bericht werden alle Betriebe dargestellt, die zur Haupterhebung der LZ angegeben haben, dass im Berichtszeitraum, dem Kalenderjahr 2009, LF hätte bewässert werden können (siehe auch Schema Seite 2). Dabei waren die Frostschutzberechnung und die Bewässerung in Haus- und Nutzgärten ausgeschlossen. Der Fragenkomplex war Bestandteil der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden.

Anzugeben war die Größe der bewässerten Flächen für einzeln aufgeführte Kulturen auf dem Ackerland, Dauerkulturen, Dauergrünland und sonstige Kulturen außerhalb des Ackerlandes im Berichtszeitraum sowie die durchschnittlich bewässerte LF der letzten drei Kalenderjahre. Außerdem wurden Angaben zum Bewässerungsverfahren, zur Wasserherkunft und -menge erfragt.

Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge

Bei den **Bewässerungsverfahren** wurde unterschieden in

- Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung),
- Tropfbewässerung, bei der das Wasser tropfenweise an die Pflanzen weitergegeben wird, auch Mikrosprinkler und Sprühnebelanlagen.

Als **Wasserquellen** wurden erfragt:

Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen: Wasserquellen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (einschließlich in Behältnissen angeliefertes Wasser), die nicht unter das betriebsfremde Oberflächenwasser wie Flüsse und Seen fallen. Die Wasserversorgung kann öffentlich oder privat (z.B. über einen Wasserverband) erfolgen. Der Ursprung des Wassers ist dabei unerheblich.

Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat): Grundwasserquellen/-brunnen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb oder in seiner Nähe. Das Wasser wird aus gebohrten oder gegrabenen Brunnen, frei fließenden Grundwasserquellen oder Ähnlichem gepumpt. Es sind auch die Quellen/Brunnen einbezogen worden, die auch für andere Zwecke als zur Bewässerung genutzt wurden.

Betriebseigenes Oberflächenwasser (z.B. Teiche, Staubecken): Kleine natürliche Teiche oder künstliche Staubecken, die sich entweder auf Flächen des Betriebes befinden oder ausschließlich vom Betrieb genutzt werden.

Betriebsfremdes Oberflächenwasser (z.B. Flüsse, Seen): Wasser aus natürlichen Seen, Flüssen oder anderen Wasserwegen, die nicht eigens für die Bewässerung angelegt wurden. Kleine Stauanlagen mit mehr als 1000 m³ zählen ebenfalls dazu.

Andere Herkunft: Alle Wasserquellen, die anderweitig nicht genannt wurden, wie z.B. Brackwasser.

Verbrauchte Wassermenge: Im Berichtszeitraum für Zwecke der Bewässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen im Freiland verbrauchte Wassermenge.

Gebietsstand: Die in diesem Bericht nachgewiesenen Verwaltungsbezirke beziehen sich auf den Gebietsstand vom 31.12.2009.

Betriebssitzprinzip: Die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht darauf, in welchen Gemarkungen die Flächen liegen.

Betrieb: Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht, für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Nachgewiesen werden alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar (ha) bzw. darunter mit entsprechenden Erzeugungseinheiten. Siehe auch Punkt 4. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist nicht notwendig.

Stichtag der Haupterhebung war der 1. März 2010, die Nacherhebung über die Bewässerung fand im Oktober 2010 statt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Summe der genutzten Flächen von Ackerland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Dauergrünland, Rebland, Korbweiden, Pappeln sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (einschl. Ackergrünland), des Gemüses, der Erdbeeren und anderer Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

Getreide: Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix.

Ölfrüchte: Winter- und Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Lein zur Körnergewinnung, Körnersonnenblumen, andere Ölfrüchte (auch für technische Zwecke).

Dauerkulturen: Baum- und Beerenobstanlagen, Nüsse, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen und Pappelanlagen außerhalb des Waldes (nicht separat nachgewiesen).

Dauergrünland: Zum Dauergrünland zählen Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch. Ebenfalls zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt; andernfalls zählen diese Flächen zu den Obst-, Beeren- oder Nussanlagen und werden unter den Dauerkulturen nachgewiesen. Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens 1 Jahr bis weniger als 5 Jahre beanspruchen. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache) nicht zum Dauergrünland, sondern werden unter den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch erfasst.

Zu beachten sind die unterschiedlichen Bezugsjahre in den verschiedenen Tabellen!

Weitere detaillierte Informationen zu den methodischen Grundlagen und einzelnen Begriffsdefinitionen finden Sie auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter:

www.destatis.de > Publikationen > Fachveröffentlichungen > Land- und Forstwirtschaft
>Landwirtschaftszählung >Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung – Fachserie 3
Reihe . 2 S. 6

1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt (Stadt) Landkreis Regierungsbezirk Land	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe mit 100 und mehr ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	darunter Ackerland
		Anzahl		ha	
		1	2	3	4
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	34	8	1 839	1 393
06 412	Frankfurt am Main, Stadt	116	10	4 231	3 482
06 413	Offenbach am Main, Stadt	8	1	288	189
06 414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	163	9	5 298	4 064
06 431	Bergstraße	635	49	23 399	13 043
06 432	Darmstadt-Dieburg	543	70	25 504	19 865
06 433	Groß-Gerau	327	38	16 468	14 005
06 434	Hochtaunuskreis	272	24	11 843	7 356
06 435	Main-Kinzig-Kreis	1 127	115	45 475	23 177
06 436	Main-Taunus-Kreis	226	17	7 599	5 619
06 437	Odenwaldkreis	473	28	16 842	6 237
06 438	Offenbach	150	18	6 483	4 186
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	718	43	18 858	10 851
06 440	Wetteraukreis	988	150	52 568	39 431
06 4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	5 780	580	236 695	152 898
06 531	Gießen	637	104	33 676	22 665
06 532	Lahn-Dill-Kreis	611	56	24 331	9 458
06 533	Limburg-Weilburg	604	96	32 903	22 212
06 534	Marburg-Biedenkopf	1 317	127	49 137	30 560
06 535	Vogelsbergkreis	1 287	190	63 636	31 050
06 5	Reg.-Bez. G i e ß e n	4 456	573	203 682	115 945
06 611	Kassel, documenta-Stadt	33	3	952	444
06 631	Fulda	1 759	118	61 879	27 563
06 632	Hersfeld-Rotenburg	883	89	36 048	22 119
06 633	Kassel	973	134	50 604	39 576
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	1 429	193	69 136	53 655
06 635	Waldeck-Frankenberg	1 748	140	68 651	39 703
06 636	Werra-Meißner-Kreis	744	108	38 791	24 833
06 6	Reg.-Bez. K a s s e l	7 569	785	326 060	207 894
06	Land H e s s e n	17 805	1 938	766 437	476 737

1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010

Ausgewählte Viehbestände in den Betrieben mit Viehhaltung			Viehbestand insgesamt in Groß- vieheinheiten (GV)	Betriebe mit 100 und mehr GV	Betriebe mit ökologischem Landbau	Ökologisch bewirt- schaftete LF	Schl. Nr.
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Rinder insgesamt	Schweine insgesamt					
Anzahl						ha	
5	6	7	8	9	10	11	
20	76	•	•	—	4	•	06 411
33	298	1 330	746	1	3	•	06 412
4	—	•	•	—	—	—	06 413
49	1 056	794	1 410	3	11	775	06 414
473	14 829	7 544	13 777	23	33	846	06 431
345	9 480	30 008	12 790	28	21	836	06 432
162	1 903	8 661	3 387	5	7	186	06 433
173	3 915	1 797	4 909	8	12	798	06 434
879	33 979	12 302	29 314	66	140	5 934	06 435
86	1 162	1 594	1 910	4	5	210	06 436
416	20 634	8 848	18 042	50	42	1 294	06 437
92	2 331	1 767	2 898	9	4	407	06 438
278	2 596	7 652	4 690	4	56	1 916	06 439
607	20 537	24 748	20 447	45	38	2 570	06 440
3 617	112 796	107 685	114 750	246	376	16 135	06 4
465	12 936	17 068	14 017	34	63	4 776	06 531
495	11 188	2 913	11 658	25	129	8 021	06 532
434	18 153	19 118	17 508	58	31	2 098	06 533
1 089	30 911	39 257	30 130	63	126	6 000	06 534
1 121	55 492	68 220	50 471	156	158	8 971	06 535
3 604	128 680	146 576	123 783	336	507	29 865	06 5
11	76	•	250	1	5	150	06 611
1 542	65 740	67 216	58 726	154	246	8 531	06 631
758	22 954	63 805	24 827	58	57	3 183	06 632
729	18 088	58 550	24 168	69	46	2 404	06 633
1 178	33 580	162 543	45 071	132	58	2 824	06 634
1 442	62 190	79 315	57 519	178	164	5 661	06 635
585	19 548	•	20 656	67	68	3 306	06 636
6 245	222 176	471 912	231 218	659	644	26 058	06 6
13 466	463 652	726 173	469 750	1 241	1 527	72 058	06

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Hessen						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	952	15 598	48 471	41 138	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	735	15 598	40 174	34 934	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	184	3 613	14 651	13 329	7 339
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	64	334	5 413	4 691	350
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	86	685	7 584	6 301	746
6	Kartoffeln	236	1 619	16 022	14 529	1 627
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	271	2 289	23 222	21 124	2 629
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	10	54	1 112	1 083	32
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	36	461	4 209	3 881	519
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	5	16	707	507	15
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	1	•	•	•	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	326	5 280	20 194	18 421	6 088
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	24	68	1 446	1 029	85
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	143	995	4 421	3 997	1 219
16	Baumobstanlagen und Nüssen	28	104	1 234	749	183
17	Beerenobstanlagen	43	97	2 598	2 046	110
18	Rebflächen	5	•	•	•	77
19	Dauergrünland	42	219	2 576	1 760	809
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	39	97	405	279	109

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Darmstadt, Regierungsbezirk						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	824	15 443	42 206	36 470	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	672	15 443	37 030	32 623	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	183	.	.	.	.
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	63	.	.	.	.
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	85	.	.	.	.
6	Kartoffeln	235	.	.	.	.
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	269	.	.	.	.
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	10	54	1 112	1 083	32
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	34	.	.	.	.
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	2	.	.	.	.
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	298	5 238	18 852	17 526	5 970
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	24	68	1 446	1 029	85
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	119	977	3 703	3 512	1 131
16	Baumobstanlagen und Nüssen	28	104	1 234	749	183
17	Beerenobstanlagen	39	91	2 376	.	99
18	Rebflächen	5	.	.	.	77
19	Dauergrünland	37	211	2 290	1 572	711
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	32	93	389	278	94

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
			1	2	3	4	5
			Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010		
Darmstadt, Wissenschaftsstadt						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	14	308	1 036	856	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	10	308	805	698	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	2	•	•	•	•
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	1	•	•	•	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	3	21	437	385	16
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	3	27	434	405	25
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	7	192	762	690	257
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	1	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	1	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	2	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Frankfurt am Main, Stadt						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	37	225	758	578	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	31	225	662	525	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	1	•	•	•	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	3	14	346	280	•
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	1	•	•	•	•
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	18	159	363	352	182
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	1	•	•	•	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	13	16	112	110	27
16	Baumobstanlagen und Nüssen	1	•	•	•	•
17	Beerenobstanlagen	2	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	1	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	3	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Offenbach am Main, Stadt						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	3	•	•	•	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	3	•	•	•	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	1	•	•	•	•
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	—	—	—	—	—
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	2	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Wiesbaden, Landeshauptstadt						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	25	91	875	596	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	22	91	853	577	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	3	27	•	•	27
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	11	39	811	549	44
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	7	6	11	11	8
16	Baumobstanlagen und Nüssen	4	13	725	469	31
17	Beerenobstanlagen	2	•	•	•	•
18	Rebflächen	1	•	•	—	•
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Bergstraße						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	150	4 889	11 185	10 095	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	124	4 889	10 125	9 237	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	49	1 160	4 832	4 443	2 286
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	17	119	1 818	1 627	•
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	26	286	2 547	2 148	228
6	Kartoffeln	45	544	4 145	3 768	563
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	77	748	7 669	6 941	869
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	4	22	242	213	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	6	92	782	728	91
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	50	1 705	4 938	4 661	1 922
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	4	6	293	231	•
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	12	302	598	578	261
16	Baumobstanlagen und Nüssen	3	5	•	•	5
17	Beerenobstanlagen	3	1	179	175	•
18	Rebflächen	1	•	•	—	•
19	Dauergrünland	5	16	466	447	19
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Darmstadt-Dieburg						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	154	2 919	7 141	6 525	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	121	2 919	6 261	5 763	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	23	429	1 877	1 793	785
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	8	44	850	800	51
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	15	•	•	•	•
6	Kartoffeln	50	384	3 001	2 885	348
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	32	246	2 879	2 722	284
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	3	40	323	313	66
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	68	1 368	3 810	3 659	1 596
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	3	4	190	157	8
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	23	209	970	945	341
16	Baumobstanlagen und Nüssen	7	25	110	46	38
17	Beerenobstanlagen	10	29	612	530	29
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	10	33	621	482	139
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	5	13	191	174	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Groß-Gerau						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	276	6 293	15 262	13 455	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	246	6 293	14 382	12 830	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	99	1 912	6 521	5 955	3 624
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	30	136	1 724	1 514	137
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	41	244	3 018	2 543	270
6	Kartoffeln	112	569	6 203	5 787	546
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	152	1 174	10 350	9 533	1 241
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	5	•	•	•	•
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	24	308	1 993	1 934	288
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	102	1 430	6 262	6 027	1 488
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	13	47	867	588	44
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	29	399	1 924	1 790	442
16	Baumobstanlagen und Nüssen	2	•	•	•	•
17	Beerenobstanlagen	4	19	303	276	24
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	15	135	633	326	307
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	7	14	104	92	9

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Hochtaunuskreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	8	8	69	64	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	7	8	69	63	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1	•	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	4	2	5	5	4
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	1	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	•	•	—	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Main-Kinzig-Kreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	30	291	1 061	785	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	17	291	613	564	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	2	•	•	•	•
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	2	•	•	•	•
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	7	253	554	510	335
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	5	5	8	8	5
16	Baumobstanlagen und Nüssen	2	•	•	•	•
17	Beerenobstanlagen	2	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	4	2	5	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Main-Taunus-Kreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	31	138	674	528	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	28	138	670	527	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	1	•	•	•	•
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	1	•	•	•	•
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	14	34	420	301	64
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	9	11	20	20	15
16	Baumobstanlagen und Nüssen	6	30	172	85	78
17	Beerenobstanlagen	8	5	203	110	8
18	Rebflächen	1	•	•	•	•
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	2	•	•	—	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Odenwaldkreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	4	•	•	•	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	2	•	•	•	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	1	•	•	•	•
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	—	—	—	—	—
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	1	•	•	•	•
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	—	—	—	—	—
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Offenbach						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	48	199	1 876	1 412	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	35	199	1 328	1 015	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	8	41	338	282	170
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	6	23	304	259	29
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	3	26	302	215	30
6	Kartoffeln	13	34	833	632	33
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	6	18	378	331	25
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	2	•	•	•	•
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	10	22	38	31	24
16	Baumobstanlagen und Nüssen	2	•	•	•	•
17	Beerenobstanlagen	3	•	182	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	4	9	115	91	18
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	3	•	9	•	8

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Rheingau-Taunus-Kreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	11	11	153	29	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	8	11	102	29	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	2	•	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	2	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	1	•	•	•	•
17	Beerenobstanlagen	2	•	•	•	•
18	Rebflächen	2	•	•	—	•
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	2	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Wetteraukreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	33	64	1 868	1 413	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	18	64	925	663	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	2	•	•	•	•
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	12	35	520	419	53
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	2	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	2	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	1	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	2	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Gießen, Regierungsbezirk						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	44	116	2 595	1 945	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	27	116	2 041	1 548	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	1	•	•	•	•
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	1	•	•	•	•
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	2	•	•	•	•
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	2	•	•	•	•
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	2	•	•	•	•
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	9	18	569	374	40
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	11	12	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	1	•	•	—	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	2	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	5	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
	Gießen					
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	14	98	1 540	1 258	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	11	98	1 521	1 243	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	•
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	1	•	•	•	•
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	1	•	•	•	•
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	2	•	•	•	•
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	2	•	•	•	•
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	2	•	•	•	•
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	3	10	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	6	8	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	1	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	•	•	—	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Lahn-Dill-Kreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	4	•	•	•	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	3	•	•	2	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1	•	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	2	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Limburg-Weilburg						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	6	6	24	•	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	5	6	9	•	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	—	—	—	—	—
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	2	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	1	•	•	—	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	2	•	•	—	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Marburg-Biedenkopf						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	13	10	718	518	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	5	10	415	281	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	4	7	365	246	9
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	—	—	—	—	—
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	1	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Vogelsbergkreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	7	•	•	163	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	3	•	•	•	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1	•	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	1	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Kassel, Regierungsbezirk						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	84	39	3 671	2 723	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	36	39	1 103	764	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	1	•	•	•	•
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	1	•	•	•	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	19	24	773	521	78
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	13	6	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	3	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	3	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	2	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Kassel, documenta-Stadt						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	5	•	•	•	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	4	•	11	•	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1	•	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	3	1	5	5	1
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
			1	2	3	4	5
		Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010			
		Fulda				
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	7	3	158	80	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	4	3	•	60	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	1	•	•	•	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	2	•	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	1	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	1	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	•	•	—	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
			Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010		
1	2		3	4	5	
Hersfeld-Rotenburg						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	4	—	•	•	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	—	—	—	—	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	—	—	—	—	—
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	—	—	—	—	—
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Kassel						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	14	12	463	395	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	7	12	275	248	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	1	•	•	•	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	4	7	84	83	17
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	2	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	1	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Schwalm-Eder-Kreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	33	6	2 256	1 762	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	8	6	591	391	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	3	•	492	343	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	1	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	3	•	•	•	•
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	•	•	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
				LF 2010	und zwar	
					Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Waldeck-Frankenberg						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	11	•	488	289	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	3	•	•	•	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	—	—	—	—	—
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1	•	•	•	•
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	2	•	•	•	•
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	—	—	—	—	—
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

2. 1201 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		insgesamt	bewässerte Fläche 2009	LF 2010	zum Vergleich	
					und zwar	
		Anzahl	ha			
1	2	3	4	5		
Werra-Meißner-Kreis						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	10	14	36	33	—
2	Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	10	14	36	33	—
	und zwar mit Bewässerung von:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
	darunter:					
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	—	—	—	—	—
5	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	—	—	—	—	—
6	Kartoffeln	1	•	•	•	•
7	Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	—	—	—	—	—
8	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
9	Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
10	Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
11	anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	—	—	—	—	—
12	Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Hanf, Flachs, Kenaf)	—	—	—	—	—
13	Gemüse und Erdbeeren im Freiland	8	11	35	32	16
14	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	—	—	—	—	—
15	anderen Kulturen auf dem Ackerland	4	2	5	5	3
16	Baumobstanlagen und Nüssen	—	—	—	—	—
17	Beerenobstanlagen	1	•	•	•	•
18	Rebflächen	—	—	—	—	—
19	Dauergrünland	—	—	—	—	—
20	anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

3. 1202.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009 sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 und Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 von ... bis unter ... ha	Möglichkeit zur Bewässerung 2009		Bewässerung 2009		Verbrauchte Wassermenge 2009	Von 2007 bis 2009 durchschnittlich bewässerte Fläche je Betrieb
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF ¹⁾		
	Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009 von ... bis unter ... ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	1000 m ³	ha
		1	2	3	4			5	6

Hessen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

1	unter 5	175	213	138	144	311	1
2	5 - 10	70	344	46	156	215	2
3	10 - 20	129	1 396	85	523	642	4
4	20 - 50	230	5 480	172	2 239	2 422	11
5	50 - 100	205	10 226	172	4 668	3 795	23
6	100 - 200	114	9 979	98	5 452	5 020	47
7	200 - 500	26	3 956	21	2 311	1 640	88
8	500 - 1 000	3	651	3	105	73	28
9	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	952	32 244	735	15 598	14 118	17

Größenklassen des Wasserverbrauchs in m³

11	unter 2 000	450	5 248	233	460	162	1
12	2 000 - 5 000	128	3 030	128	829	422	7
13	5 000 - 10 000	102	3 532	102	1 554	746	17
14	10 000 - 20 000	95	4 263	95	1 800	1 349	19
15	20 000 - 50 000	96	6 592	96	3 681	3 103	40
16	50 000 - 100 000	54	6 083	54	4 041	3 851	73
17	100 000 und mehr	27	3 495	27	3 233	4 485	112
18	Insgesamt	952	32 244	735	15 598	14 118	17

Darmstadt, Regierungsbezirk

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

1	unter 5	129	167	101	116	282	1
2	5 - 10	60	•	44	•	•	•
3	10 - 20	116	1 348	81	512	633	5
4	20 - 50	207	5 367	168	2 233	2 421	13
5	50 - 100	189	10 055	166	4 659	3 790	25
6	100 - 200	101	9 819	92	5 436	5 014	53
7	200 - 500	21	3 877	19	2 311	1 639	109
8	500 - 1 000	1	•	1	•	•	•
9	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	824	31 111	672	15 443	13 995	19

Größenklassen des Wasserverbrauchs in m³

11	unter 2 000	331	4 644	179	412	136	2
12	2 000 - 5 000	122	2 994	122	806	403	7
13	5 000 - 10 000	101	•	101	•	•	•
14	10 000 - 20 000	94	•	94	•	•	•
15	20 000 - 50 000	96	6 592	96	3 681	3 103	40
16	50 000 - 100 000	53	•	53	•	•	•
17	100 000 und mehr	27	3 495	27	3 233	4 485	112
18	Insgesamt	824	31 111	672	15 443	13 995	19

1) Ohne Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen und ohne Haus- und Nutzgärten.

3. 1202.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009 sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 und Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 von ... bis unter ... ha	Möglichkeit zur Bewässerung 2009		Bewässerung 2009		Verbrauchte Wassermenge 2009	Von 2007 bis 2009 durchschnittlich bewässerte Fläche je Betrieb
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF ¹⁾		
	Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009 von ... bis unter ... ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	1000 m ³	ha
		1	2	3	4			5	6

Gießen, Regierungsbezirk

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

1	unter 5	19	18	16	12	15	1
2	5 - 10	2	•	1	•	•	•
3	10 - 20	6	21	—	—	—	—
4	20 - 50	5	•	1	•	•	•
5	50 - 100	4	13	3	6	4	2
6	100 - 200	5	48	3	•	•	•
7	200 - 500	1	•	1	•	•	•
8	500 - 1 000	2	•	2	•	•	•
9	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	44	615	27	116	94	2

Größenklassen des Wasserverbrauchs in m³

11	unter 2 000	39	•	22	•	•	•
12	2 000 - 5 000	2	•	2	•	•	•
13	5 000 - 10 000	1	•	1	•	•	•
14	10 000 - 20 000	1	•	1	•	•	•
15	20 000 - 50 000	—	—	—	—	—	—
16	50 000 - 100 000	1	•	1	•	•	•
17	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
18	Insgesamt	44	615	27	116	94	2

Kassel, Regierungsbezirk

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

1	unter 5	27	28	21	16	15	1
2	5 - 10	8	18	1	•	•	•
3	10 - 20	7	28	4	12	9	2
4	20 - 50	18	•	3	•	•	•
5	50 - 100	12	159	3	3	1	0
6	100 - 200	8	112	3	•	•	•
7	200 - 500	4	•	1	•	•	•
8	500 - 1 000	—	—	—	—	—	—
9	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	84	518	36	39	29	1

Größenklassen des Wasserverbrauchs in m³

11	unter 2 000	80	•	32	•	•	•
12	2 000 - 5 000	4	•	4	•	•	•
13	5 000 - 10 000	—	—	—	—	—	—
14	10 000 - 20 000	—	—	—	—	—	—
15	20 000 - 50 000	—	—	—	—	—	—
16	50 000 - 100 000	—	—	—	—	—	—
17	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
18	Insgesamt	84	518	36	39	29	1

1) Ohne Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen und ohne Haus- und Nutzgärten.

4. 1202.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009

Schl. Nr.	Land ----- REGIERUNGS- BEZIRK ----- KREIS	Möglichkeit zur Bewässerung 2009		Bewässerung 2009		Verbrauchte Wassermenge 2009 1 000 m³	Von 2007 bis 2009 durchschnittlich bewässerte Fläche je Betrieb ha
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF ¹⁾		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		
		1	2	3	4		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche							
06	Hessen	952	32 244	735	15 598	14 118	17
06 4	Darmstadt, Regierungsbezirk	824	31 111	672	15 443	13 995	19
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	14	649	10	308	316	17
06 412	Frankfurt am Main, Stadt	37	386	31	225	263	6
06 413	Offenbach am Main, Stadt	3	2	3	•	•	•
06 414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	25	256	22	91	86	3
06 431	Bergstraße	150	8 985	124	4 889	5 008	33
06 432	Darmstadt-Dieburg	154	5 921	121	2 919	3 180	21
06 433	Groß-Gerau	276	13 079	246	6 293	4 410	23
06 434	Hochtaunuskreis	8	10	7	8	23	1
06 435	Main-Kinzig-Kreis	30	502	17	291	305	11
06 436	Main-Taunus-Kreis	31	293	28	138	64	4
06 437	Odenwaldkreis	4	9	2	•	•	•
06 438	Offenbach	48	633	35	199	273	4
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	11	33	8	11	18	1
06 440	Wetteraukreis	33	353	18	64	39	2
06 5	Gießen, Regierungsbezirk	44	615	27	116	94	2
06 531	Gießen	14	527	11	98	77	6
06 532	Lahn-Dill-Kreis	4	6	3	•	•	•
06 533	Limburg-Weilburg	6	9	5	6	11	1
06 534	Marburg-Biedenkopf	13	52	5	10	5	1
06 535	Vogelsbergkreis	7	21	3	•	•	•
06 6	Kassel, Regierungsbezirk	84	518	36	39	29	1
06 611	Kassel, documenta-Stadt	5	11	4	3	1	1
06 631	Fulda	7	20	4	3	2	0
06 632	Hersfeld-Rotenburg	4	•	—	—	—	—
06 633	Kassel	14	59	7	12	6	1
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	33	319	8	•	•	•
06 635	Waldeck-Frankenberg	11	•	3	•	•	•
06 636	Werra-Meißner-Kreis	10	23	10	14	15	1

1) Ohne Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen und ohne Haus- und Nutzgärten.

5. 1203 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Be- triebe	Be- wässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wassermenge 2009
				Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- bewässerung (in auch Mikro- sprinkler)	
				Anzahl	ha		Anzahl		1000 m³
		1	2	3	4	5
Hessen						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	735	15 598	657	171	14 118
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	173	3 037	134	68	2 868
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	480	11 349	455	79	10 359
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	32	46	20	19	52
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	34	753	32	5	585
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	16	412	16	—	252
Darmstadt, Regierungsbezirk						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	672	15 443	610	148	13 995
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	145	3 008	114	54	2 849
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	465	11 312	441	77	10 328
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	22	•	16	13	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	25	676	24	4	516
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	15	•	15	—	•
Darmstadt, Wissenschaftsstadt						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	10	308	10	4	316
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	1	•	1	—	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	9	•	9	4	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	—	—	—	—	—
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main, Stadt						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	31	225	27	9	263
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	6	21	5	2	23
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	21	180	19	5	226
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	3	•	2	2	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	1	•	1	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Offenbach am Main, Stadt						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	3	•	2	2	•
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2	•	1	1	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	1	•	1	1	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	—	—	—	—	—
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—

5. 1203 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Be- triebe	Be- wässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wassermenge 2009
				Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- wässerung (in auch Mikro- sprinkler)	
				Anzahl	ha		Anzahl		1000 m^{3}
1	2	3	4	5		
Wiesbaden, Landeshauptstadt						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	22	91	14	11	86
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	6	9	1	5	2
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	9	51	6	4	74
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	3	•	3	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	3	•	3	1	8
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	1	•	1	—	•
Bergstraße						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	124	4 889	118	15	5 008
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	12	•	10	2	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	111	4 315	108	12	4 480
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	—	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Darmstadt-Dieburg						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	121	2 919	111	30	3 180
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	43	1 070	38	12	1 260
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	65	1 624	61	17	1 828
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	2	•	1	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	5	•	5	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	6	•	6	—	•
Groß-Gerau						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	246	6 293	241	24	4 410
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	40	1 149	39	6	954
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	188	4 331	184	16	2 798
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	—	—	—	—	—
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	10	554	10	2	471
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	8	260	8	—	186
Hochtaunuskreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	7	8	4	4	23
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	3	1	2	2	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	1	•	—	1	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	—	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	•	2	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—

5. 1203 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Be- triebe	Be- wässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wassermenge 2009
				Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- bewässerung (in auch Mikro- sprinkler)	
				Anzahl	ha		Anzahl		1000 m³
1	2	3	4	5		
Main-Kinzig-Kreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	17	291	15	6	305
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	3	16	2	2	5
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	12	268	11	4	283
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	1	—	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	1	•	1	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Main-Taunus-Kreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	28	138	17	19	64
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	16	108	6	12	36
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	7	28	7	3	23
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	5	2	4	4	5
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Odenwaldkreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	2	•	1	1	•
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	—	—	—	—	—
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	2	•	1	1	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	—	—	—	—	—
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Offenbach						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	35	199	32	7	273
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	4	•	4	2	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	30	188	27	5	251
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	1	—	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Rheingau-Taunus-Kreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	8	11	4	7	18
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	3	1	2	2	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	3	8	1	3	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	1	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	1	•	—	1	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—

5. 1203 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Be- triebe	Be- wässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wassermenge 2009
				Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- wässerung (in auch Mikro- sprinkler)	
				Anzahl	ha		Anzahl		1000 m³
1	2	3	4	5		
Wetteraukreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	18	64	14	9	39
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	6	15	3	6	10
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	6	35	6	1	18
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	4	•	3	2	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	•	2	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Gießen, Regierungsbezirk						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	27	116	20	11	94
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	10	16	7	6	7
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	7	23	6	2	20
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	4	5	2	2	1
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	5	•	4	1	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	1	•	1	—	•
Gießen						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	11	98	10	3	77
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	3	12	3	1	5
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	5	20	5	1	19
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	—	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	1	•	1	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	1	•	1	—	•
Lahn-Dill-Kreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	3	•	—	3	•
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2	•	—	2	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	1	•	—	1	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	—	—	—	—	—
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Limburg-Weilburg						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	5	6	2	4	11
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2	•	1	2	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	—	—	—	—	—
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	—	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	•	1	1	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—

5. 1203 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Be- triebe	Be- wässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wassermenge 2009
				Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- bewässerung (in auch Mikro- sprinkler)	
				Anzahl	ha		Anzahl		1000 m³
1	2	3	4	5		
Marburg-Biedenkopf						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	5	10	5	—	5
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	1	•	1	—	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	1	•	1	—	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	1	—	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	•	2	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Vogelsbergkreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	3	•	3	1	•
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2	•	2	1	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	—	—	—	—	—
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	1	—	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Kassel, Regierungsbezirk						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	36	39	27	12	29
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	18	14	13	8	12
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	8	15	8	—	11
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	6	•	2	4	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	4	•	4	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Kassel, documenta-Stadt						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	4	3	3	1	1
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2	•	2	—	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	—	—	—	—	—
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	—	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	1	•	1	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Fulda						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	4	•	2	2	•
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2	•	1	1	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	1	•	1	—	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	—	1	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—

5. 1203 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 — ohne Frostschutzberechnung — nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Be- triebe	Be- wässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wassermenge 2009
				Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- wässerung (in auch Mikro- sprinkler)	
				Anzahl	ha		Anzahl		1000 m³
1	2	3	4	5		
Hersfeld-Rotenburg						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	—	—	—	—	—
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	—	—	—	—	—
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	—	—	—	—	—
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	—	—	—	—	—
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Kassel						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	7	12	6	3	6
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	4	6	3	3	3
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	2	•	2	—	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	1	—	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Schwalm-Eder-Kreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	8	6	7	1	4
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	4	•	3	1	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	1	•	1	—	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	•	1	—	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	•	2	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Waldeck-Frankenberg						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	3	•	2	2	•
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2	•	1	2	•
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	1	•	1	—	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	—	—	—	—	—
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	—	—	—	—	—
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—
Werra-Meißner-Kreis						
1	Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	10	14	7	3	15
	Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
2	aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	4	2	3	1	5
3	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	3	•	3	—	•
4	betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	2	•	—	2	•
5	betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	1	•	1	—	•
6	andere Herkunft (z.B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	—	—	—	—	—

6. 1204.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 sowie nach Größenklassen des Ackerlandes 2010

Lfd. Nr.	Ackerland 2010 von ... bis unter ... ha	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
			Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾³⁾	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7

Hessen
Anzahl Betriebe

1	unter 5	122	3	3	—	—	2	49
2	5 - 10	42	7	7	4	—	—	20
3	10 - 20	79	24	29	27	—	2	34
4	20 - 30	60	20	23	29	—	5	27
5	30 - 50	104	28	61	51	•	4	52
6	50 - 100	157	59	79	91	•	13	91
7	100 - 200	79	33	28	53	1	9	45
8	200 - 500	18	10	6	15	2	4	8
9	500 und mehr	1	—	—	1	—	1	—
10	Insgesamt	662	184	236	271	10	40	326

Bewässerte Fläche in ha

11	unter 5	130	5	•	—	—	•	71
12	5 - 10	•	•	•	6	—	—	•
13	10 - 20	532	194	38	•	—	•	146
14	20 - 30	668	174	78	111	—	19	233
15	30 - 50	1 663	367	342	257	•	18	446
16	50 - 100	•	1 143	579	730	•	125	•
17	100 - 200	5 093	1 185	414	743	•	180	2 026
18	200 - 500	2 093	•	159	315	•	104	728
19	500 und mehr	•	—	—	•	—	•	—
20	Insgesamt	15 078	3 613	1 619	2 289	54	477	5 280

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Und Mischkulturen.

6. 1204.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschuttberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 sowie nach Größenklassen des Ackerlandes 2010

Lfd. Nr.	Ackerland 2010 von ... bis unter ... ha	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
			Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾³⁾	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7

Darmstadt, Regierungsbezirk

Anzahl Betriebe

1	unter 5	92	3	2	—	—	—	36
2	5 - 10	41	7	7	4	—	—	19
3	10 - 20	75	24	29	27	—	2	30
4	20 - 30	58	20	23	29	—	5	25
5	30 - 50	102	28	61	51	2	4	50
6	50 - 100	156	59	79	91	5	13	90
7	100 - 200	73	33	28	53	1	9	40
8	200 - 500	17	9	6	14	2	3	8
9	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	614	183	235	269	10	36	298

Bewässerte Fläche in ha

11	unter 5	108	5	•	—	—	—	61
12	5 - 10	•	•	•	•	—	—	•
13	10 - 20	522	194	38	81	—	•	136
14	20 - 30	664	174	78	111	—	19	229
15	30 - 50	1 660	367	342	257	•	18	443
16	50 - 100	•	1 143	579	730	26	125	•
17	100 - 200	5 080	1 185	414	743	•	180	2 015
18	200 - 500	•	•	159	•	•	•	728
19	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
20	Insgesamt	14 941	•	•	•	54	455	5 238

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Und Mischkulturen.

6. 1204.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschuttberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 sowie nach Größenklassen des Ackerlandes 2010

Lfd. Nr.	Ackerland 2010 von ... bis unter ... ha	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
			Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾³⁾	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7

Gießen, Regierungsbezirk
Anzahl Betriebe

1	unter 5	11	—	—	—	—	1	4
2	5 - 10	—	—	—	—	—	—	—
3	10 - 20	1	—	—	—	—	—	1
4	20 - 30	1	—	—	—	—	—	1
5	30 - 50	1	—	—	—	—	—	1
6	50 - 100	—	—	—	—	—	—	—
7	100 - 200	3	—	—	—	—	—	2
8	200 - 500	1	1	—	1	—	1	—
9	500 und mehr	1	—	—	1	—	1	—
10	Insgesamt	19	1	—	2	—	3	9

Bewässerte Fläche in ha

11	unter 5	8	—	—	—	—	•	2
12	5 - 10	—	—	—	—	—	—	—
13	10 - 20	•	—	—	—	—	—	•
14	20 - 30	•	—	—	—	—	—	•
15	30 - 50	•	—	—	—	—	—	•
16	50 - 100	—	—	—	—	—	—	—
17	100 - 200	•	—	—	—	—	—	•
18	200 - 500	•	•	—	•	—	•	—
19	500 und mehr	•	—	—	•	—	•	—
20	Insgesamt	106	•	—	•	—	•	18

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Und Mischkulturen.

6. 1204.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschuttberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 sowie nach Größenklassen des Ackerlandes 2010

Lfd. Nr.	Ackerland 2010 von ... bis unter ... ha	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
			Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾³⁾	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7

Kassel, Regierungsbezirk
Anzahl Betriebe

1	unter 5	19	—	1	—	—	1	9
2	5 - 10	1	—	—	—	—	—	1
3	10 - 20	3	—	—	—	—	—	3
4	20 - 30	1	—	—	—	—	—	1
5	30 - 50	1	—	—	—	—	—	1
6	50 - 100	1	—	—	—	—	—	1
7	100 - 200	3	—	—	—	—	—	3
8	200 - 500	—	—	—	—	—	—	—
9	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	29	—	1	—	—	1	19

Bewässerte Fläche in ha

11	unter 5	15	—	•	—	—	•	8
12	5 - 10	•	—	—	—	—	—	•
13	10 - 20	•	—	—	—	—	—	•
14	20 - 30	•	—	—	—	—	—	•
15	30 - 50	•	—	—	—	—	—	•
16	50 - 100	•	—	—	—	—	—	•
17	100 - 200	•	—	—	—	—	—	•
18	200 - 500	—	—	—	—	—	—	—
19	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
20	Insgesamt	31	—	•	—	—	•	24

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Und Mischkulturen.

7. 1204.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009

Schl. Nr.	Land ----- REGIERUNGS- BEZIRK ----- KREIS	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
			Getreide zur Körner-gewinnung ^{1) 2)}	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatgut-erzeugung	Hülsenfrüchte zur Körner-gewinnung ^{1) 3)}	Ölfrüchte zur Körner-gewinnung ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7
06	Hessen							
	Anzahl der Betriebe	662	184	236	271	10	40	326
	Bewässerte Fläche in ha	15 078	3 613	1 619	2 289	54	477	5 280
06 4	Darmstadt, Regierungsbezirk							
	Anzahl der Betriebe	614	183	235	269	10	36	298
	Bewässerte Fläche in ha	14 941	•	•	•	54	455	5 238
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt							
	Anzahl der Betriebe	8	2	3	3	—	—	7
	Bewässerte Fläche in ha	268	•	21	27	—	—	192
06 412	Frankfurt am Main, Stadt							
	Anzahl der Betriebe	28	1	3	1	—	1	18
	Bewässerte Fläche in ha	202	•	14	•	—	•	159
06 413	Offenbach am Main, Stadt							
	Anzahl der Betriebe	3	—	1	—	—	—	—
	Bewässerte Fläche in ha	•	—	•	—	—	—	—
06 414	Wiesbaden, Landeshauptstadt							
	Anzahl der Betriebe	19	—	3	—	—	—	11
	Bewässerte Fläche in ha	72	—	27	—	—	—	•
06 431	Bergstraße							
	Anzahl der Betriebe	120	49	45	77	4	6	50
	Bewässerte Fläche in ha	4 866	1 160	544	748	•	92	1 705
06 432	Darmstadt-Dieburg							
	Anzahl der Betriebe	109	23	50	32	1	4	68
	Bewässerte Fläche in ha	2 819	429	384	246	•	•	1 368
06 433	Groß-Gerau							
	Anzahl der Betriebe	235	99	112	152	5	25	102
	Bewässerte Fläche in ha	6 117	1 912	569	1 174	29	314	1 430
06 434	Hochtaunuskreis							
	Anzahl der Betriebe	5	—	—	—	—	—	1
	Bewässerte Fläche in ha	3	—	—	—	—	—	•
06 435	Main-Kinzig-Kreis							
	Anzahl der Betriebe	13	—	2	2	—	—	7
	Bewässerte Fläche in ha	285	—	•	•	—	—	253
06 436	Main-Taunus-Kreis							
	Anzahl der Betriebe	24	1	1	1	—	—	14
	Bewässerte Fläche in ha	99	•	•	•	—	—	34

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Und Mischkulturen.

7. 1204.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009

Schl. Nr.	Land ----- REGIERUNGS- BEZIRK ----- KREIS	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
			Getreide zur Körner-gewinnung ^{1) 2)}	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatgut-erzeugung	Hülsenfrüchte zur Körner-gewinnung ^{1) 3)}	Ölfrüchte zur Körner-gewinnung ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7
06 437	Odenwaldkreis							
	Anzahl der Betriebe	2	—	—	1	—	—	—
	Bewässerte Fläche in ha	•	—	—	•	—	—	—
06 438	Offenbach							
	Anzahl der Betriebe	29	8	13	—	—	—	6
	Bewässerte Fläche in ha	149	41	34	—	—	—	18
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis							
	Anzahl der Betriebe	4	—	—	—	—	—	2
	Bewässerte Fläche in ha	2	—	—	—	—	—	•
06 440	Wetteraukreis							
	Anzahl der Betriebe	15	—	2	—	—	—	12
	Bewässerte Fläche in ha	53	—	•	—	—	—	35
06 5	Gießen, Regierungsbezirk							
	Anzahl der Betriebe	19	1	—	2	—	3	9
	Bewässerte Fläche in ha	106	•	—	•	—	•	18
06 531	Gießen							
	Anzahl der Betriebe	8	1	—	2	—	3	3
	Bewässerte Fläche in ha	95	•	—	•	—	•	10
06 532	Lahn-Dill-Kreis							
	Anzahl der Betriebe	3	—	—	—	—	—	1
	Bewässerte Fläche in ha	1	—	—	—	—	—	•
06 533	Limburg-Weilburg							
	Anzahl der Betriebe	2	—	—	—	—	—	—
	Bewässerte Fläche in ha	•	—	—	—	—	—	—
06 534	Marburg-Biedenkopf							
	Anzahl der Betriebe	4	—	—	—	—	—	4
	Bewässerte Fläche in ha	7	—	—	—	—	—	7
06 535	Vogelsbergkreis							
	Anzahl der Betriebe	2	—	—	—	—	—	1
	Bewässerte Fläche in ha	•	—	—	—	—	—	•
06 6	Kassel, Regierungsbezirk							
	Anzahl der Betriebe	29	—	1	—	—	1	19
	Bewässerte Fläche in ha	31	—	•	—	—	•	24
06 611	Kassel, documenta-Stadt							
	Anzahl der Betriebe	4	—	—	—	—	—	1
	Bewässerte Fläche in ha	3	—	—	—	—	—	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Und Mischkulturen.

7. 1204.2 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen — ohne Frostschutzberegnung — nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009

Schl. Nr.	Land ----- REGIERUNGS- BEZIRK ----- KREIS	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
			Getreide zur Körnergewinnung ^{1) 2)}	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ^{1) 3)}	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	
		1	2	3	4	5	6	7
06 631	Fulda							
	Anzahl der Betriebe	2	—	—	—	—	1	2
	Bewässerte Fläche in ha	•	—	—	—	—	•	•
06 632	Hersfeld-Rotenburg							
	Anzahl der Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
	Bewässerte Fläche in ha	—	—	—	—	—	—	—
06 633	Kassel							
	Anzahl der Betriebe	6	—	—	—	—	—	4
	Bewässerte Fläche in ha	9	—	—	—	—	—	7
06 634	Schwalm-Eder-Kreis							
	Anzahl der Betriebe	4	—	—	—	—	—	3
	Bewässerte Fläche in ha	•	—	—	—	—	—	•
06 635	Waldeck-Frankenberg							
	Anzahl der Betriebe	3	—	—	—	—	—	1
	Bewässerte Fläche in ha	•	—	—	—	—	—	•
06 636	Werra-Meißner-Kreis							
	Anzahl der Betriebe	10	—	1	—	—	—	8
	Bewässerte Fläche in ha	14	—	•	—	—	—	11

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. — 3) Und Mischkulturen.